



Monatsbericht Februar 2014

Inhalt

Überblick.....	1
Details.....	2
Training zum Thema "Persönliche Hygiene"	2
Gesundheitsversorgung	2
Artesanía	3
Nicht geplante Aktivitäten.....	3
Hausbau Chupani.....	3
Finanzielle Situation	4
Ziele für den folgenden Monat (März 2014)	4

Überblick

<i>Ziel</i>	<i>Status</i>	<i>Kommentar</i>
Training "Persön. Hygiene"	Laufende Kontrollen	Beginn mit den ersten Kontrollen bei den einzelnen Familien
Gesundheitsversorgung	Laufend	Kinder sind stark betroffen
Artesanía	Erste Trainings	Menschen kennen die Qualität ihrer Tiere nicht
Nicht geplante Aktivitäten	Bau in Chupani	Das Dach ist fertig
Finanzielle Situation	Warten auf Entscheidung der Stiftungen	

Todas las Sangres
Alipio Pinto Sila
Jr. Yupanqui No 252
Urubamba – Cusco – Peru
Tel: +51 958 273471

Allerlei Herzblut
Karin Schmidt
Fischbacher Str. 28
D-61350 Bad Homburg
Tel: +49 6172 662847

MISEREOR
Pax Bank
BLZ: 37060193
Kto Nr. 101010
"W30933 Todas las Sangres, Peru"
BIC: GENODED1PAX
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10
E-Mail: blau.rochen@gmx.de

Details

Training zum Thema “Persönliche Hygiene”



Die Änderungen in den Gewohnheiten zur Körperpflege erfolgen natürlich nicht von heute auf morgen und insbesondere dann nicht, wenn die klimatischen Verhältnisse schlecht sind. Im Februar haben wir mit den ersten Kontrollen beim Haare- und Körperwaschen begonnen. Es wurde schnell deutlich, dass hier noch einige Defizite sind und es viel Zeit und Geduld benötigen wird, bis wir unser Ziel, dass sie sich einmal wöchentlich waschen erreicht haben. Derzeit machen sie es einmal pro Monat – oder noch seltener.

Während der Kontrollen wird natürlich immer auf die Bedeutung der persönlichen Hygiene für die Gesundheit hingewiesen. Diese Erläuterungen sind insbesondere für die Eltern wichtig, damit sie es an ihren Kindern durchführen sowohl in der korrekten Art und Weise als auch was die Häufigkeit anbelangt.

Einige Familien sprachen die Probleme aufgrund des schlechten Wetters an. Die Regenfälle sind derzeit extrem stark und sie haben nicht ausreichend trockenes Heizmaterial („Champa“, eine Art Torf), um genug Wasser zum Waschen zu erhitzen.

Gesundheitsversorgung

Die Gesundheitsversorgung ist ja ein “Dauerbrenner” des Projektes und es gibt fast täglich Menschen mit Problemen. Insbesondere die Kinder leiden unter der Regenzeit mit zum Teil schweren Erkältungen und Magen-Darm-Infektionen. Zum Teil wirken sich diese bis hin zu den Augen aus, wie bei Anderson, der gerade ein Jahr alt ist.

Mit einigen Familien arbeiten wir auch an der Vorsorge, um die Krankheiten zu vermeiden.



Artesanía

Nach der ersten Theorie-Einheit ging es an das praktische Training zur Auswahl der Alpakas bei den jeweiligen Familien. Es wurden hauptsächlich die Familien besucht, die auch am Hygieneprogramm teilnehmen, denn das ist eigentlich die Voraussetzung. Es ging insbesondere um die richtige Auswahl der Zuchttiere und deren Qualität der Wolle. Dabei handelt es sich ja um das Ausgangsmaterial für die Handarbeiten und um dort eine entsprechend hohe Qualität zu erzielen, müssen die Tiere bestimmte Merkmale aufweisen.

Das Thema stieß auf sehr großes Interesse, denn die Tiere wurden erst vor sehr kurzer Zeit (ca. 3 Jahre) gekauft, ohne dabei auf deren Qualität aufgrund mangelnder Kenntnisse zu achten.



Nicht geplante Aktivitäten

Hausbau Chupani



Der Bau der Gesundheitsstation und des Büros in Chupani geht langsam voran. Mittlerweile ist das Dach fertig.

Aufgrund des schlechten Wetters sind wie in den letzten Wochen auch, die Straßenverhältnisse extrem schlecht. Dadurch ist derzeit noch völlig unklar, wann das Material für die Fertigstellung (Verputz, Zement, Bambus, Nägel, etc.) überhaupt nach oben gebracht werden kann.

Sobald das Material oben ist, geht es natürlich sofort weiter.



Finanzielle Situation

Mit Hilfe von Alipio und Juan konnte Karin die Förderanträge für zwei Stiftungen fertigstellen.

Bei der ersten wurde die „Anschub-Finanzierung“ für den Handarbeitsbereich beantragt. Wir wollen damit mechanische Webstühle und Spinnräder sowie einen ersten Satz an Fixiermittel zum Färben der Wolle kaufen. Die entscheidende Sitzung des Gremiums fand Ende Februar statt und wir warten derzeit auf das Ergebnis. Wir hoffen, dass mit dieser Hilfe und dem Unterricht durch Juan die Frauen Waren von besserer Qualität herstellen, die wir dann auch verkaufen können. Die Idee ist, dass in Zukunft diese Materialien von den Verkaufserlösen angeschafft werden können. Natürlich muss Juan diese Ausgabe in die Preiskalkulation entsprechend einfließen lassen.

Die zweite Stiftung würde einen Teil der Gehälter übernehmen und sie verlangten einen Budgetplan bis Juli 2018. Sie wollen die Unterstützung dann jährlich senken, denn ihr Ziel ist, dass die Projekte schließlich auch ohne sie funktionieren. Unsere Hoffnung ist, dass wir im Laufe der Zeit immer mehr monatliche Spender gewinnen können, um die geringeren Beträge ausgleichen zu können. Die entscheidende Sitzung findet in der zweiten Märzhälfte statt.

Karin konnte die Verantwortliche für die sozialen Projekte im Büro in Lima ausfindig machen. Ihr Vorgesetzter hat mittlerweile eine E-Mail geschrieben, um Karin einzuführen und um Hilfe in Bezug auf den Buchhalter zu bitten. Wenn wirklich alles gut geht, dann haben wir das Problem bis hoffentlich Ende März gelöst.

Ziele für den folgenden Monat (März 2014)

- Fortsetzung der Trainings auf Familienebene im Bereich der persönlichen Hygiene (Händewaschen, Zähneputzen, Körper- und Haarpflege)
- Fortsetzung der Gesundheitsversorgung
- Kurse und Training im Scheren und der Auswahl der Wolle
- Neubau in Chupani – hoffentlich fertig zu werden
- Finanzielle Situation (die Situation in der Buchhaltung zu lösen)